



Die „heiligen“ Gäste

Ein Stück mit heiterem und zugleich nachdenklich machendem Aspekt mit vielen Mitspielern (ab 10 Jahre)

Das Spiel:

Ein altes Ehepaar lebt allein in einem kleinen Häuschen mitten auf dem Feld. Draußen poltert der Schneesturm. Die Frau geht aus dem Zimmer, um einen Kuchen zu backen. Der Mann nickt ein. Plötzlich steht ein Engel vor ihm, der heilige Gäste ankündigt, die eine Herberge suchen. Nacheinander kommen viele Personen, die im Schneesturm auf der Landstraße stecken geblieben sind. Schließlich ist das kleine Häuschen der Alten voller Leute. Laut und gar nicht vornehm geht es zu. Da kommen endlich Maria und Josef. Doch denen gefällt das Treiben im Hause der Alten gar nicht, und so gehen sie wieder hinaus in die dunkle Nacht.

Am Ende wird der alte Mann wach und hat alles nur geträumt.

Spieldauer: ca. 30 Minuten

Personen:

Sprecher (Sprecherin)

Frau und Mann

Engel

Maria und Josef

beliebig viele „Gäste“

Requisiten:

Teller, Tassen, Tablett, Kuchen, Kerze, Aktenkoffer, Papier, Handy,

Strickzeug

Bühnengestaltung:

eine einfache Stube mit Tisch und Stühlen, auf dem Tisch steht eine Kerze,

Dekoration nach Fantasie



Sprecher

In einem kleinen alten Häuschen weit draußen auf dem Land leben eine alte Frau und ein alter Mann. Sie wohnen ganz allein in dem Haus. Es schneit und schneit und schneit, und der Wind heult.

Frau

(sitzt mit dem Mann gemeinsam am Tisch, strickt) Es ist schrecklich einsam hier, immer nur mit dir allein. Und draußen der Wind. Ich würde gern viele Leute einladen und mit ihnen das Fest feiern.

Mann

Aber wen willst du denn einladen? Wir kennen doch niemanden. Außerdem haben wir heute Heiligen Abend. Wer wird uns denn da schon besuchen wollen ...

Frau

(geht nicht darauf ein, schwärmt) Ich würde einen Kuchen backen und Kerzen anzünden. Ich würde einen Spielmann bestellen, der uns aufspielen müsste. Wir würden schmausen und tanzen und scherzen, vergnügt wären wir, das gäbe ein Fest!

Die Frau steht auf und geht hinaus. Das Strickzeug lässt sie auf dem Tisch liegen. Der Mann nickt ein. Es wird dunkel auf der Bühne. Ein Engel schwebt in die Stube und stellt sich vor den wieder erwachten Alten.

Engel

Friede sei mit euch. Ich kündige euch Besuch an. Das Heilige Paar ist in dieser schrecklich kalten und stürmischen Nacht unterwegs, um eine Herberge zu suchen. Seid bereit! Sie werden bald da sein!
(schwebt lautlos davon)

Mann

(ruft aufgeregt) Frau! Frau! Ein Engel ist mir erschienen! Er sagt, wir bekommen heiligen Besuch heute Nacht!

Frau

(ist hereingeeilt) Was, Gäste? Da muss ich ja ganz schnell Kuchen backen und die Betten machen! *(geht wieder hinaus)*